

Mit Fußball gegen Barrieren

Der Verein „kick mit“ führt junge Mädchen über Fußball zu Bewegung und sozialer Verantwortung.

(sak). Dribbeln, stoppen, schießen – wer gedacht hat, dass Fußball eine reine Männerdomäne ist, wird in der Volksschule Halirschgasse in Hernals schnell eines Besseren belehrt. Rund 15 Mädchen der dritten und vierten Klasse laufen begeistert hinter den Bällen her. Eine Tätigkeit, die für die zehnjährige Tatjana ganz leicht ist: „Es macht viel Spaß!“ Ihre Freundin Midia ergänzt: „Besonders, wenn wir alle gemeinsam Sport machen!“ Das Gemeinsame ist es auch, das dem hinter dem Mädchenfußball stehende Verein „kick mit“ ein besonderes Anliegen ist. Die Projektleiterin des Leo-



Dorah, Mina und Julia mit Projektleiterin Eva Maria Klein.

poldstädter Vereins, Eva Maria Klein, sagt: „Einerseits bringen wir Mädchen zu mehr Bewegung und fördern auch den Nachwuchs im Frauenfußball, andererseits bauen wir durch die gemeinsame Sporterfahrung soziale und gesellschaftliche Barrieren ab.“ Ein Schwerpunkt des Vereins



Spaß und Freude am Spiel stehen für die Mädchen und für kick mit im Vordergrund.

Fotos (2): Sabine Krammer

ist es daher auch, Mädchen mit Migrationshintergrund anzusprechen. So wundert es nicht, dass im Turnsaal in Hernals Mädchen aus Syrien zu solchen aus Österreich passen und diese weiter an serbische, türkische oder afghanische Mädchen spielen. „Sport ist auch ein Ventil, um Spannungen

abzubauen“, sagt Klein. Gleichzeitig lernen die Kinder durch den Sport und durch das Konzentrieren auf das Regelwerk, mit kulturellen Bedingungen umzugehen. Der gemeinnützige Verein mit Sitz in der Nordbahnstraße wurde im Juli 2017 gegründet und betreut österreichweit 488 Schülerin-

nen.
1.000
In W
rund

Vier
kick
vier
in u
bere
ben
Schu
Mäd
Mita
und
Übu
agog
erste
Vere
Im 1
Käfig
Hall
erste
und
Play
preis
Kont

[1] (c) Sabine Krammer

Mit Fußball gegen Barrieren.

Am 20.02.2018 besuchte uns die Bezirkszeitung beim Training in der VS Halirschgasse im 17. Bezirk.

Der Verein *kick mit* führt junge Mädchen über Fußball zu Bewegung und sozialer Verantwortung.

Dribbeln, stoppen, schießen – wer gedacht hat, dass Fußball eine reine Männerdomäne ist, wird in der Volksschule Halirschgasse in Hernals schnell eines Besseren belehrt. Rund 15 Mädchen der dritten und vierten Klasse laufen begeistert hinter den Bällen her. Eine Tätigkeit, die für die zehnjährige Tatjana ganz leicht ist: „Es macht viel Spaß!“ Ihre Freundin Midia ergänzt: „Besonders, wenn wir alle gemeinsam Sport machen!“ Das Gemeinsame ist es auch, was der hinter dem Mädchenfußball stehende Verein *kick mit* bewegt. Projektleiterin des Leopoldstädter Vereins, Eva Maria Klein: „Einerseits bringen wir Mädchen zu mehr Bewegung und fördern auch den Nachwuchs im Frauenfußball, andererseits bauen wir durch die gemeinsame Sporterfahrung soziale und gesellschaftliche Barrieren ab.“

Ein Schwerpunkt des Vereins ist es daher auch, Mädchen mit Migrationshintergrund anzusprechen. So wundert es auch nicht, dass im Turnsaal in Hernals Mädchen aus Syrien zu Österreicherinnen passen und diese weiter an serbische, türkische oder afghanische Mädchen spielen. Klein: „Sport ist auch ein Ventil, um Spannungen abzubauen.“ Gleichzeitig lernen die Kinder durch den Sport und durch das Konzentrieren auf das Regelwerk mit kulturellen Bedingungen umzugehen. Der gemeinnützige Verein mit Sitz in der Nordbahnstraße wurde im Juli 2017 gegründet und betreut österreichweit 488 Schülerinnen. Das Ziel bis 2020 liegt bei 1000 Mädchen in 45 Schulen. In Wien möchte man jährlich rund 200 Mädchen betreuen.

Besuch der Bezirkszeitung, Wien

Published on Kickmit (<http://www.kickmit.at>)

kick mit begleitet durch seine vier Bausteine die Mädchen auch in unterschiedlichen Lebensbereichen und umfasst neben den Fußballworkshops in Schulen, die Suche nach einem Mädchen-Fußballverein, die Mitarbeit als Assistenz-Coach und die Anerkennung zur Übungsleiterin mit sozialpädagogischem Schwerpunkt. Die ersten Erfolge hat der junge Verein in Wien ebenfalls schon erzielt. Im Dezember konnte bei der Käfigleague, einem großen Hallen-Mädchenturnier, der erste Platz erreicht werden und der Verein erhielt die Auszeichnung Fair-Play-Preis und ist Integrationspreisträger Sport.

[Tweet](#) [2]

[« Zurück](#)

Source URL (modified on 28.03.2018): <http://www.kickmit.at/news/besuch-der-bezirkszeitung-wien>

Links

[1] <http://www.kickmit.at/sites/default/files/bild1.png>

[2] <http://twitter.com/share>